



## **Die Markthallen für Lebensmittel**

**Osthoff, Georg**

**Leipzig, 1894**

c) Ausdehnung der Marktzeiten.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77864)

lich in der Markthalle leben, und nicht immer Primaqualität in gesundheitlicher Beziehung sind. Für die Kühlräume der Leipziger Markthalle, in welchen die niedrigen Gefrier-temperaturen eingehalten werden sollen, ist darum die Anlage von kleinen, ganz geschlossenen Kühlzellen vorgesehen, die mit den ausreichenden Kühlröhren innen gekühlt werden und den Vorraum, in welchen die Menschen verkehren, welcher in einer hohen temperierten Weise belassen wird.“

„Mit den praktischen Erfahrungen über Fleisch- und Markthallen und Kühleinrichtungen stehen wir in Deutschland in den ersten Anfängen. Bedenkt man, dass die ganzen ungeheuren Fortschritte der Brauerei zum grössten Teile auf die umsichtige und durchgreifende Anwendung der Kühleinrichtungen und der Temperaturbeherrschung sich stützen, so wird man zugeben, dass unter Benutzung der Alles fesselnden Kälte auch auf dem ungemein vernachlässigten Gebiete der Nahrungsmittelpflege und der Nahrungsmittelerhaltung die grössten Erfolge zu erringen sind. Im volkswirtschaftlichen Leben ist es die erste Pflicht, dass, was man besitzt und mit Mühe erarbeitet hat, sparsam zu erhalten und sparsam auszunutzen. Die vergänglichsten und zugleich wertvollsten Objekte, unsere Nahrungsmittel, bedürfen vor Allem einer solchen Rücksicht. Die deutsche Wissenschaft und unsere deutsche Technik ist voll bereit, und ist auch im Stande, die Schaffenskraft der Gemeinden auf diesem Gebiete zu unterstützen, zum grössten Segen unseres Volkes.“

### c) Ausdehnung der Marktzeiten.

Durch den auf wenige Vormittags-Stunden beschränkten Verkehr auf dem offenen Markte entstehen dem Verkäufer häufig nicht unbedeutende Verluste. Denn es müssen die Verkäufer gegen Ende der kurzen Marktzeit ihre Ware oft mit Schaden losschlagen, um dieselben nicht wieder mit nach Hause nehmen zu brauchen. Aus dieser Verlegenheit ziehen Höker und Marktbesucher oft genug Vorteile. Der Konsument wird ferner durch die Erbauung von Markthallen — also durch Bauten, welche nicht täglich für andere Zwecke geräumt zu werden brauchen, wie das bei öffent-

lichen Plätzen der Fall ist, sondern recht eigentlich für den ungestörten und unausgesetzten Marktbetrieb bestimmt sind — in die Lage gebracht, täglich seine Bedürfnisse kaufen zu können und ist nicht mehr genötigt, von einem Markttage zum andern sich mit Lebensmitteln zu versehen. Hierdurch werden dreifache Vorteile für den Käufer erreicht, erstens braucht derselbe nur so viel Geld täglich zu verausgaben, als er täglich an Lebensmitteln nötig hat, zweitens kann derselbe stets frische Ware beziehen, und drittens ist er in der Regel in der Lage, bei eintretender Preissteigerung eine Artikels diesen nicht heute einzukaufen, sondern an einem anderen Tage, an dem das Angebot grösser ist und die Preise niedriger sind.

Hervorgehoben muss noch werden, dass es für das kaufende Publikum von Wichtigkeit ist, dass der Markt nicht nur auf den Morgen, sondern auch auf den Abend ausgedehnt wird, da eine Menge Käufer, z. B. Arbeiter, nur so in der Lage sind, ihre Bedürfnisse auf dem Markte einzuhandeln.

#### **d) Begründung des Grosshandels.**

Alle Vorteile, welche der Kleinhandel von der Anlage einer Markthalle hat, sind in erhöhtem Masse für den Grosshandel vorhanden, wobei es ganz einerlei ist, ob der letztere seine besonderen Grossmarkthallen besitzt, oder sich in den Kleinmarkthallen einzurichten hat. Erst durch Schaffung von Markthallen ist es dem Grosshändler möglich, seine Ware vor dem Verkaufe sicher unterzubringen und an demselben Orte den Verkauf vornehmen und bis zur Fortschaffung der Ware diese in derselben Weise lagern zu lassen. Bei dem Einflusse, den die Hallen-Verwaltung auf die in den Markthallen vorzunehmenden Geschäfte auszuüben im Stande ist, bei den Einrichtungen, welche in dieser Beziehung in der Halle getroffen werden können, ist es nicht zweifelhaft, dass ein geordneter und erspriesslicher Grosshandel in den meisten Fällen erst durch die Markthalle überhaupt möglich ist und so recht eigentlich erst ins Leben gerufen werden kann. Die Grossmarkthalle giebt den Pro-